

In Gemeinden **ohne** Wahlsprengelteilung am Gebäude des Gemeindewahllokales anschlagen. In Gemeinden **mit** Wahlsprengelteilung als allgemeinen öffentlichen Anschlag verwenden.

Gemeindewahlbehörde: Bad Waltersdorf

Kundmachung

über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde / in der Stadt Graz der Bezirkswahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Landtagswahl am 24. November 2024 wird gemäß § 46 Abs. 2 der Landtags-Wahlordnung 2004 – LTWO, LGBl. Nr. 45/2004, idgF., verlautbart:

Wahllokale und dazugehörige Verbotszonen:

Bezeichnung:	Adresse:	Verbotszone usw.:
1. Waltersdorf	Gemeindeamt, 8271 Bad Waltersdorf 2	10 Meter i.R. Wahlzeit 07-13 Uhr
2. Wagerberg	BB1 Heuriger, 8271 Wagerberg 69	30 Meter i.R. Wahlzeit 08-12 Uhr
3. Leitersdorf	Dorfgasthaus Seiler-Ziegler 8271 Leitersdorf 10	30 Meter i.R. Wahlzeit 08-12 Uhr
4. Hohenbrugg	Eisschützenhalle 8271 Hohenbrugg 67	30 Meter i.R. Wahlzeit 08-12 Uhr
5. Sebersdorf	BP Raststation 8272 Sebersdorf 304	30 Meter i.R. Wahlzeit 08-13 Uhr
6. Rohrbach b.W.	Vereinshaus Haller 8271 Haller 100	30 Meter i.R. Wahlzeit 08-12 Uhr

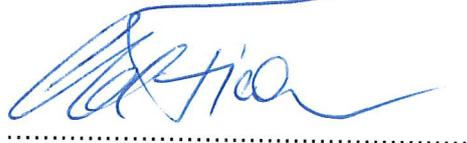
Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner der als Verbotszone näher beschriebene Umkreis) Folgendes **verboten**:

- jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wählerinnen und Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u.dgl.,
- jede Ansammlung von Personen**, sowie
- das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, geahndet.

Der Gemeindewahlleiter:

Kundmachung angeschlagen am: 14.10.2024
abgenommen am:



*) Weitere Wahllokale auf einem Ergänzungsblatt anführen.

***) Besondere Wahlzeiten neben der Adresse des betreffenden Wahllokales anführen.

Sollten in einer Gemeinde mit Wahlsprengelteilung einzelne Wahllokale für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler nicht zugelassen sein (nur möglich, in Gebäuden, in denen mehrere Wahllokale untergebracht sind, wovon zumindest eines für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler zulässig sein muss), so ist dies neben oder unter der Adresse des Wahllokales mit den Worten „keine Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler“ besonders zu vermerken.